Eröffnungsveranstaltung im Rathaus der Gemeinde Neunkirchen

Am 13.05.2019 fand die Ausstellungseröffnung der Arbeiten des Architektenwettbewerbes zum Projekt Pfarrau statt. Die Siegener Zeitung hat am 14.05.2019 berichtet. Lesen Sie den Artikel.

Zwischenfazit zum Architektenwettbewerb „Pfarrau“

Unsere Untersuchung

In der Mieterzeitung haben wir bereits darüber informiert, dass wir das Wohngebiet und seine Struktur untersucht haben. Unser Ergebnis fiel zweigeteilt aus. Zum Einen sind wir zum Ergebnis gekommen, dass es sich um ein funktionierendes und attraktives „Quartier“ handelt, dessen Lage als günstig angesehen werden kann. Zum Anderen hat unsere Untersuchung gezeigt, dass ein Teil der Gebäude einen erheblichen Instandhaltungsstau aufweist. Der Investitionsaufwand (Kosten) zur Beseitigung des Instandhaltungsstaus befindet sich auf „Neubauniveau“. Das hat unsere Erfahrung im Wenscht gezeigt. Allerdings wären wesentliche Mängel nach der Kernsanierung bestehen geblieben. Insbesondere der Schallschutz oder die

nicht mehr zeitgemäßen Grundrisse hätten weiterhin bestand gehabt.

Die ersten Zwischenschritte und Ergebnisse

Wir haben die Mieter der betroffenen Häuser zu einer Mieterversammlung eingeladen und über unsere Untersuchung und unsere Pläne unterrichtet. Die Reaktionen darauf waren gemischt, aber im Großen und Ganzen war man bereit, den Weg mit uns zu gehen. Im Rahmen eines Umzugsmanagements haben wir den Betroffenen Alternativwohnungen für die Zeit des Abrisses und des Neubaus angeboten. Vorwiegend in Neunkirchen aber auch in den angrenzenden Kommunen Burbach und Siegen. Insbesonere aufgrund der Kooperationsbereitschaft der Bewohner können wir bereits jetzt über den ersten „Erfolg“ berichten: Die Häuser sind zum Jahresende leergezogen und bereit für den Abriss. Einen ausdrücklichen Dank an alle betroffenen Mieter für die zielführende Zusammenarbeit!

Abriss und dann?

Was folgt nach dem Abriss? Genau das ist Gegenstand des Architektenwettbewerbes. Ziel des Wettbewerbes ist es, die Pfarrau neu zu ordnen und die betroffenen Abrisshäuser durch Neubauten zu ersetzen. Gleichzeitig soll eine optische Aufwertung der verbleibenden Wohnhäuser sowie die Erweiterungen der Wohnungen mit Balkonen/Terrassen geplant werden. Die Außenanlage soll so gestaltet werden, dass sie alte und neue Bebauung verbindet. Wir erhoffen uns von dem Wettbewerb gute Lösungsvorschläge zu erhalten und eine geeignete Architektin oder einen Architekten bzw. Landschaftsarchitekten für die Planungsleistung zu ermitteln. Insgesamt befinden sich zehn teilnehmende Büros aus Neunkirchen, Siegen Kreuztal und Altena im Wettbewerb.

Ergebnis?

Die Teilnehmer können die Zeichnungen bis zum 22.01.2019 und die Modelle bis zum 29.01.2019 einreichen. Der Sieger wird im Rahmen einer Preisgerichtssitzung am 12.03.2019 ermittelt. Preisrichter sind u.a. Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann, Geschäftsführer Peter Oeste, Professoren der Uni Siegen und ein Landschaftsarchitekt. Auch die Mieter aus der Pfarrau sind durch zwei Vertreter an dem Entscheidungsprozess beteiligt! Ergebnis? Wir sind gespannt…

Vandalismus innerhalb der Abrisshäuser

Aus gegebenem Anlass möchten wir die Bewohner der Pfarrau darüber informieren, dass es in den Abrisshäusern, insbesondere der Hausnummer 23 und 25, zu Vandalismusschäden gekommen ist. Das ist alles andere als erfreulich.



Blinde Zerstörungwut – das muss nicht sein!

Falls Ihnen etwas auffällt oder Sie Personen sehen, die mutwillig etwas an den Häusern zerstören, bitten wir Sie, entweder die Polizei zu informieren oder sich direkt bei uns zu melden. Die aktuellen Vorfälle haben wir bei der Polizei gemeldet und die Sachbeschädigung zur Anzeige gebracht. Glücklicherweise konnten Spuren durch die Kripo gesichert werden. Wir hoffen nun, dass der oder die Täter ermittelt werden können.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass die Häuser, trotz des geplanten Abrisses nicht als Fußballwand zu nutzen sind. Wir haben einige Ballabdrücke unter anderem an den Fensterscheiben feststellen müssen. Sollten Sie hier etwas mitbekommen, bitten wir ebenfalls um entsprechende Nachricht. Trotz des Leerstands obliegt uns die Verkehrssicherungspflicht und die Bewohner im Wohngebiet haben Anspruch darauf,

weiterhin ohne Vandalismus zu wohnen.



Auch ein leerstehendes Gebäude ist fremdes Eigentum und Vandalismus ist und bleibt Sachbeschädigung.

Wir möchten nicht, dass Sie sich in Ihrem zu Hause gestört fühlen und danken Ihnen bereits im Voraus für Ihre Mithilfe und Ihre Aufmerksamkeit.

Preisrichtervorgespräch vom 21.09.2018

Am Freitag, dem 21.09.2018, fand das Preisrichtervorgespräch in den Räumlichkeiten der KSG in Siegen statt. Eine Zusammenkunft der Preisrichter, stellvertretenden Preisrichtern, sachverständigen Beratern und Wettbewerbsbetreuern. Stellvertretend für die Bewohner der Pfarrau waren auch zwei Mieter anwesend. Herr Schintz und Frau Meinhardt-Klundt. Die Sitzung wurde von Herrn Förster von der Firma BAUWERT Projekt Consult geführt und wir haben im gemeinsamen Gespräch die Einzelheiten der Auslobungsunterlagen besprochen. Im Vorfeld wurden bereits Architekten angeschrieben, ob sie an diesem Architektenwettbewerb teilnehmen möchten. Da die „Rahmenbedingungen“ nun festgelegt sind, werden die Unterlagen somit an die Architekten übermittelt und diese können sodann mit der Planung/Zeichnung starten. Die Projekte werden am 12. März 2019 in der Preisgerichtssitzung ausgestellt und das Preisgericht entscheidet, wer das beste Modell eingereicht hat. Wir sind auf die Ergebnisse gespannt!

Preisrichtervorgespräch

Das Preisrichtervorgespräch findet am Freitag, den 21.09.2018, statt. Es werden die Preisrichter, die KSG, vertreten durch Herrn Oeste, Herrn Aktas sowie Frau Kempf sowohl u. a. 2 Anwohner als Vertreter des Wohngebiets Pfarrau anwesend sein. In diesem Preisrichtervorgespräch wird die Wettbewerbsaufgabe sowie die Verfahrensregeln erläutert. Des Weiteren wird ein weiterer Zeitplan abgestimmt.

Weitere Informationen erhalten Sie nach dem Preisrichtervorgespräch.